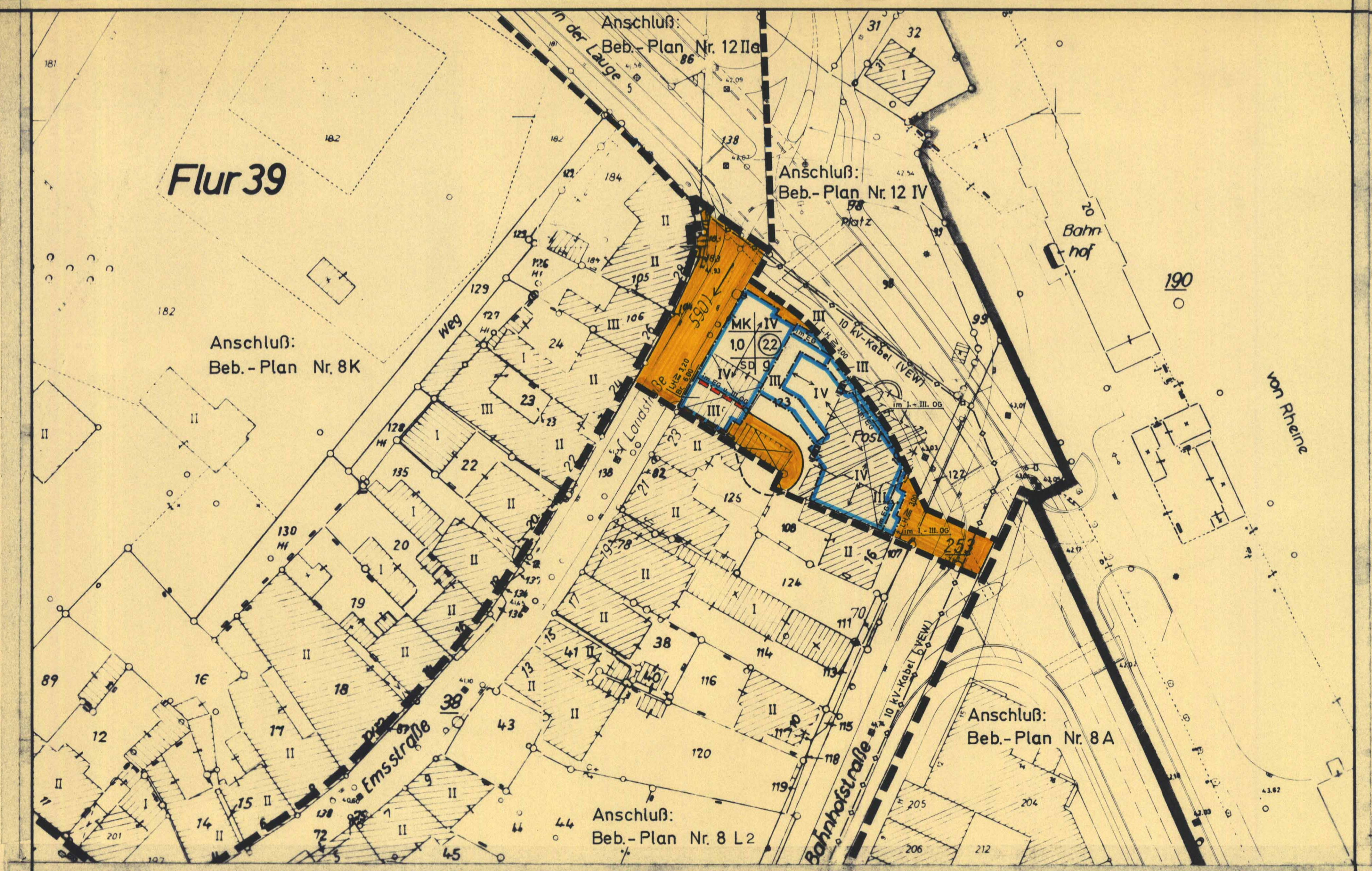
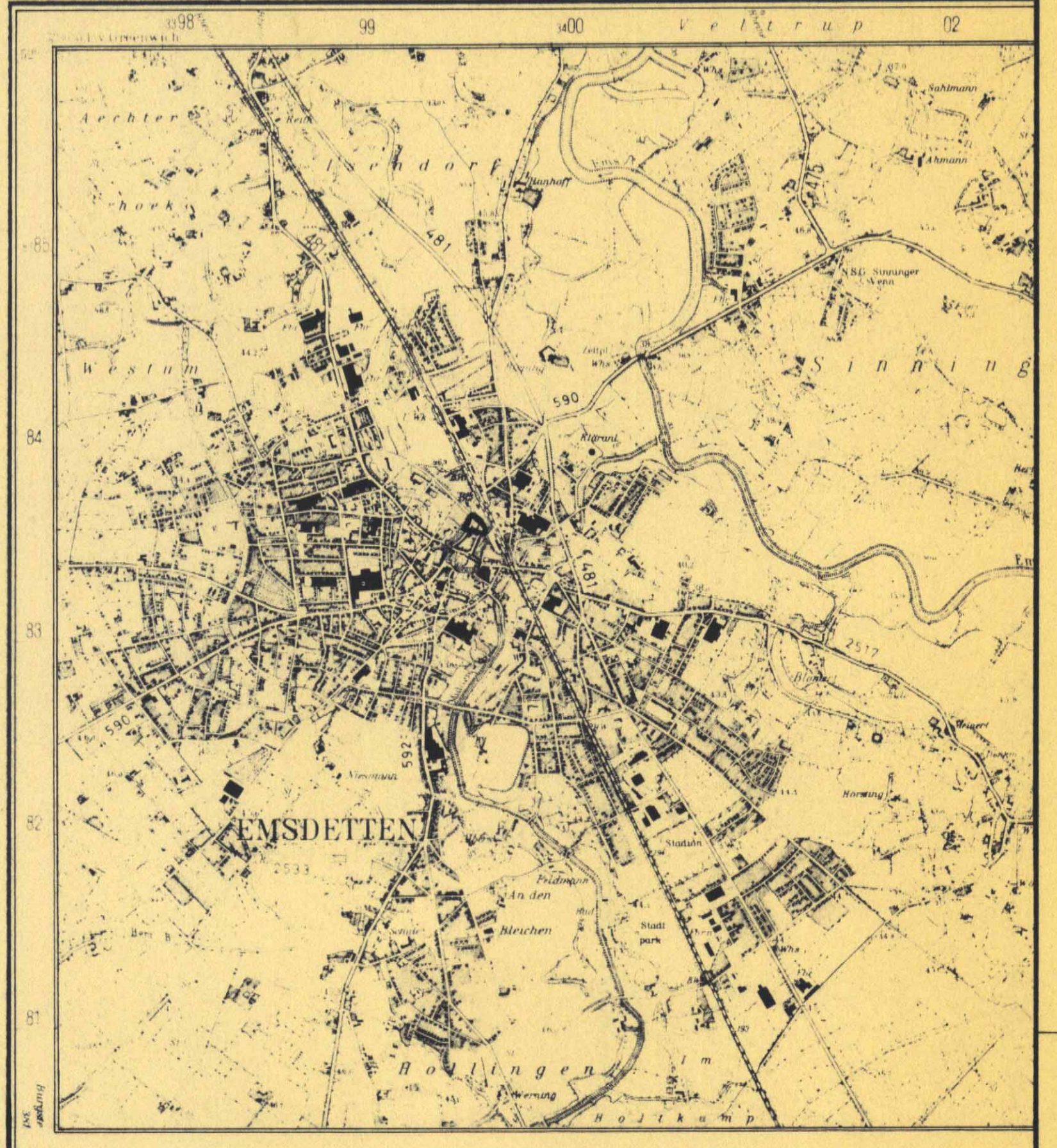




HINWEIS:
DIE LÄRMBELASTUNG DES PLANGEBIETES UND DIE ERFORDERLICHEN
SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN SIEHE UNTER „TEXTLICHE FESTSETZUNGEN“
PUNKT 4.1 u. 4.2.



Ausschnitt aus dem Meßtischblatt Nr. 3811 Emsdetten M = 1:25.000

Zeichenerklärung

Topographische Erläuterungen

Gebäudebestand	Grenzeinrichtungen	Nutzungsarten	Versorgungseinrichtungen	geometr. Zeichen usw.
 Wohngebäude mit Haus-Nr. Wirtschafts- und Industriegebäude Kirche Feldkreuz Denkmal	 Flurgrenze Mit Grenzzeichen vermarkter Grenzpunkt Eigentumsgrenze mit Zaun Flurstücksgrenze mit Zugehörigkeitsflächen geplante Flurstücksgrenze Eigentumsgr. mit Mauer Eigentumsgr. mit Hecke Flurstücksgrenze mit Wall und Böschung	 Laubwald Nadelwald Mischwald Obstbaumanlagen Gartenland Grundland	 Hydrant Elektrische Laterne Kabelschacht Bordstein mit Regenwasserablauf Kanalrevisionschacht Führung oberirdischer Versorgungsanlagen 10 kV-Kabel (VEW)	 Tankstelle Kilometerstein Flurstücksnummer Zahl der Vollgeschosse über NN Höhensichtlinien Parallel-Zeichen rechtwinklig

Festsetzungen des Bebauungsplanes

 Reine Wohngebiete Allgemeine Wohngebiete Mischgebiete MK Kerngebiete Gewerbegebiete Industriegebiete	 Grundflächenzahl Baumassenzahl Zahl der Vollgeschosse zwingend Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze offene Bauweise geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig SD Satteldach Dachneigung	 Baulinie Baugrenze Abgrenzung unterschiedl. Nutzung Straßenbegrenzungslinie Hauptfahrrichtung verbindlich Gebäude, die beseitigt werden müssen im EG Baugrenze im Erdgeschoß im I.-III. Obergeschoß	 Straßenverkehrsflächen öffentliche Parkflächen Flächen oder Baugrunderwerb für den Gemeinbedarf Flächen oder Baugrunderwerb für Versorgungsanlagen Fahrrichtung (Einbahnstraße) mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Fläche zu Gunsten der Anlieger	 Stellplätze Garagen Gemeinschaftsstellplätze Gemeinschaftsgaragen Tiefgaragen L.M. = 3,00 Lichte Mindesthöhe der Auskragung der Obergeschosse bzw. der Durchfahrt Br. 6,00 Breite der Durchfahrt	 Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- und Forstwirtschaft Grünflächen Bäume zu erhalten Bäume zu pflanzen
---	--	--	--	--	---

Stadt Emsdetten
Bebauungsplan Nr. 8 L 1
„Emsstraße“

Flur 39 Maßstab 1:500

Zu diesem Plan gehören: 1 Textliche Festsetzung Teil II 1 Begründung Aufgestellt: Emsdetten, den 10.5.1982 Der Stadtdirektor in Vertretung Techn. Beigeordneter	Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung 1981-PlanZV 81- vom 30. 7. 1981. Stand der Planunterlage Münster, den 26. 7. 1983 Öffentl. best. Verm. Ing.	Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 29. 6. 1981 u. 23. 3. 1982 beschlossen. Emsdetten, den 9. 6. 1983 gez.: Heitjans Bürgermeister	Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden. Emsdetten, den 18. 8. 1983 Der Stadtdirektor in Vertretung L. S. gez.: Buschmeyer Techn. Beigeordneter	Die Träger sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 a BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom 18. 11. 1982 bis 20. 12. 1982 öffentlich ausgesetzt. Emsdetten, den 18. 8. 1983 Der Stadtdirektor in Vertretung L. S. gez.: Buschmeyer Techn. Beigeordneter	Dieser Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gemäß § 2 a (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 31. 5. 1983 als Satzung beschlossen. Emsdetten, den 18. 8. 1983 Der Stadtdirektor in Vertretung L. S. gez.: Buschmeyer Techn. Beigeordneter	Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 31. 5. 1983 als Satzung beschlossen. Emsdetten, den 18. 8. 1983 gez.: Heitjans Bürgermeister gez.: Brüwer Ratmitglied gez.: Kösters Schifführer	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am 31. 5. 1983 gemäß § 103 BauO NW als Satzung beschlossen. Emsdetten, den 18. 8. 1983 gez.: Heitjans Bürgermeister gez.: Brüwer Ratmitglied gez.: Kösters Schifführer	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan werden hiermit gemäß § 103 BauO NW genehmigt. Az. 37/63-670-31-020,31/83 Stiefurt, den 9. 11. 1983 Kreis Stiefurt Der Oberkreisdirektor als unt. staatl. Verwaltungsbehörde im Auftrage gez.: Anton Kreisbaudirektor	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 28. 10. 1983 Az. 35,21-5204- genehmigt worden. Münster, den 28. 10. 1983 Der Regierungspräsident im Auftrage gez.: Fischer Regierungsbaudirektor	Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 1. 12. 1983 ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegen öffentlich aus. Emsdetten, den 9. 2. 1984 gez.: Heitjans Bürgermeister	RECHTSGRUNDLAGEN: 1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949). 2. § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96 / SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NW S. 248) in Verbindung mit § 9 BBauG und § 5 der Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 24. 11. 1982 (GV NW S. 753). 3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763). 4. §§ 4 und 28 der GO NW in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594 / SGV NW 2023). 5. Planzeichenverordnung 1981-PlanZV 81- vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833).
--	--	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---